

KAISER FRIEDRICH MUSEUM  
DER STADT MAGDEBURG

209  
MAGDEBURG 31. 3. 1944

An den Präsidenten des Reichsinstituts für ältere  
deutsche Geschichtskunde  
Herrn Professor Dr. Theodor Mayer

B e r l i n N.W.7.

Sehr verehrter Herr Präsident.

Am 16.3. habe ich an Herrn Professor Tellenbach ein Schreiben gerichtet, von dem ich Ihnen eine Abschrift zusende. Vielleicht hat Herr Professor Tellenbach sich zu einer anderen Unterbringung des Manuskriptes entschlossen, da eine Antwort von ihm hier bisher nicht eingegangen ist.

Ferner kam am 17.3. ein Schreiben Ihres Institutes, das von Frl. Dr. Kühn unterzeichnet war. Mit diesem Schreiben wurde ich gebeten anzugeben, wann wieder eine Fahrt nach dem Bergwerk stattfinden sollte, damit Frl. Dr. Kühn oder ein anderer Mitarbeiter Ihres In-

KAISER FRIEDRICH MUSEUM  
DER STADT MAGDEBURG

Depot in Neu - Staß-  
208  
MAGDEBURG 24.7.44

Hochverehrter Herr Präsident.

Es tut mir sehr leid, daß ich auf Ihre Anfrage vom 14. Ihnen eine abschlägige Antwort geben muß. Ich habe noch einmal mit dem Bergwerk wegen der Möglichkeit des Einfahrens der 30 Kisten Führung genommen. Es ist aber so gut wie undenkbar, daß wir die Einföhrderung jetzt vornehmen könnten; Platz wäre in der First, die von mir belegt ist, noch durchaus vorhanden und ich würde Ihnen mit größter Bereitwilligkeit helfen, aber das Bergwerk unterliegt jetzt wesentlich anderen Bedingungen als früher und Sie werden dieser meiner Andeutung bereits entnehmen, welcher Art die Schwierigkeiten sind.

Ich grüße Sie vielmals und wünsche viel Gutes für Ihre Arbeit und Ihr Institut.

Heil Hitler !  
Ihr sehr ergebener

W. Greischel